

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit

Band: 59 (1968)

Heft: 1-2

Artikel: Herrn Prof. Dr. O. Högl, ehem. Chef der Lebensmittelkontrolle am Eidgenössischen Gesundheitsamt zu Ehren seines 70. Geburtstages gewidmet

Autor: Aebi, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-982159>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE

Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

ABONNEMENT:

| | |
|--|---|
| Schweiz Fr. 22.— per Jahrgang (Ausland Fr. 27.—) | Preis einzelner Hefte Fr. 4.— (Ausland Fr. 5.—) |
| Suisse fr. 22.— par année (étranger fr. 27.—) | Prix des fascicules fr. 4.— (étranger fr. 5.—) |

Band — Vol. 59

1968

Heft — Fasc. 1/2

Herrn Prof. Dr. O. Högl, ehem. Chef der
Lebensmittelkontrolle am Eidgenössischen Gesundheitsamt
zu Ehren seines 70. Geburtstages gewidmet

Sehr geehrter Herr Kollege Högl,
lieber Jubilar,

Am Tage, da Sie im Familienkreis das Fest des 70. Geburtstages begehen, gedenkt eine große Zahl von Freunden, Fachkollegen und ehemaligen Schülern Ihrer langjährigen, umsichtigen und überaus verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiet der Lebensmittelchemie und Ernährungswissenschaft. Sie alle möchten Ihnen am 30. April ihre herzliche Gratulation übermitteln und damit den Wunsch verbinden, daß Sie Ihre Schaffenskraft und Initiative auch weiterhin unvermindert in den Dienst Ihres vielschichtigen, letzten Endes der Volksgesundheit dienenden Wirkens stellen mögen.

Wer Sie kennt, weiß, daß Sie nach diesem Festtag zur Tagesordnung übergehen und Ihre gewohnte Arbeit fortsetzen werden. Gleichwohl geziemt es sich, kurz Rückschau zu halten: Nach beendetem Studium an der ETH waren Sie am kantonalen Laboratorium in Zürich, dann am alpinen Lyzeum Zuoz und weiter



als Kantonschemiker und Lehrer an der Kantonsschule in Chur tätig. 1941 traten Sie in Nachfolge von Professor Werder den Posten eines Chefs der Lebensmittelkontrolle am Eidgenössischen Gesundheitsamt an. Diese verantwortungsvolle Tätigkeit legten Sie nach 21 Jahren nieder — nicht um sich zur Ruhe zu setzen, sondern um sich ganz dem Projekt der Schaffung eines «Codex alimentarius», einem Lebensmittelbuch von europäischem oder gar weltweitem Geltungsbereich zu widmen.

Ueber Ihre amtliche Tätigkeit hinaus haben Sie an der Universität das Fach der Lebensmittelchemie vertreten und es verstanden, den Ihnen erteilten Lehrauftrag schrittweise zu einem eigenen Institut für Lebensmittelchemie auszugestalten. Es würde wohl zu weit führen, alle die Gremien aufzuzählen, in denen Sie als geschätzter und erfahrener Experte mitgewirkt haben. Auf nationaler Ebene sind es wohl vor allem die Lebensmittelbuchkommission, der Sie lange Zeit vorgestanden sind sowie die Eidgenössische Kommission für Volksernährung, Lebensmittelgesetzgebung und -kontrolle, die hier in erster Linie zu erwähnen sind.

Ihr Lebenswerk als Chefbeamter, Wissenschaftler und Organisator hat im In- und Ausland vielfältige Anerkennung gefunden. Diese ist z. B. in der Verleihung

der Joseph-König-Gedenkmünze, der Werder-Medaille und des Werder-Preises sowie in der Ernennung zum Ehrenmitglied der Schweiz. Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie und der Schweiz. Gesellschaft für Ernährungsforschung, zu deren Mitbegründer Sie gehören, zum Ausdruck gebracht worden.

Wenn Sie nun auch das Erreichen der behördlich vorgeschriebenen «Altersgrenze» zwingen wird, aus der Eidg. Ernährungskommission auszusteigen und auch die aktive Dozententätigkeit niederzulegen, so werden Sie sich dafür umso mehr dem Codex alimentarius, der im Wesentlichen *Ihr* Werk ist, widmen können. Als kürzlich ernannter Vizepräsident des «weltweiten» Codex werden Sie hier ein weitgestecktes und dankbares Tätigkeitsfeld vorfinden. Dabei wird Ihnen das im Rahmen des Europäischen Rates des Codex alimentarius Erreichte als wegweisende Richtlinie dienen können. Aber auch Ihre Forschungstätigkeit wird weitergehen: In den letzten Jahren waren es die Untersuchungen über das Vorkommen und die biologische Bedeutung verschiedener Oligoelemente, besonders des Molybdäns, welche Sie mit einer kleinen, aber sehr aktiven Gruppe unter Einsatz modernster analytischer Methoden ausgeführt haben.

Wer die Gelegenheit hatte, mit Ihnen in einer Kommission oder einem Vorstand zusammenzuarbeiten, der wird ohne Zweifel von Ihrer großen Erfahrung und Sachkenntnis profitiert, aber auch Ihre aufrichtige und stets kooperative Einstellung schätzen gelernt haben. Ihre Kollegen und Freunde hoffen, daß dies auch in den kommenden Jahren so bleiben möge und möchten mit den nachfolgenden Ihnen gewidmeten Beiträgen Dank und Anerkennung zum Ausdruck bringen.

Bern, den 30. April 1968

H. Aebi
Präsident der Eidgenössischen
Ernährungskommission